

Auszug aus dem Gesamtkonzept Inklusionsmodell Übergang Schule – Erwachsenenleben:

Phase 4 – nachhaltige Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Die Entscheidungsraute im Schaubild vor Phase 4 weist erneut darauf hin, dass sich im Anschluss an den betrieblichen Berufsbildungsbereich niemand für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder die weitere Nutzung des Persönlichen Budgets entscheiden muss.

Für die, die sich für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt entscheiden, steht aber ein kräftiges individuelles Förderinstrument, das Persönliche Budget für Arbeit (Modell Rheinland-Pfalz) zur Verfügung.

Wie schon in der Phase des betrieblichen Berufsbildungsbereiches ist es die Aufgabe der Budgetassistenz, den Budgetnehmenden zu unterstützen,

- die erforderlichen und individuell geeigneten begleitenden Leistungen (wie z.B. das Job Coaching oder Job Akquise) unter mehreren möglichen Anbietern auszuwählen und
- weiter in die Rolle des Budgetnehmenden hineinzuwachsen.

Es versteht sich von selbst, dass sich die professionelle Budgetassistenz, wenn dies möglich ist, Schritt für Schritt zurückzieht und Übergänge zu informelleren Unterstützungsalternativen, wie Peer Councilors, geeigneten freiwilligen Helfern oder Angehörigen, begleitet.